

**ANFRAGE
der SPD - Fraktion**

Baustellenmanagement im örtlichen Tief-, Straßen- oder Brückenbau der LH Schwerin

Gelegentliche Kritik an der Dauer von baustellenbedingten Verkehrsbeschränkungen oder Schallemissionen in der Stadt machen eine differenzierte Betrachtung des städtischen Baustellenmanagement und seiner Weiterentwicklung notwendig.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Bei welchen örtlichen Tief-, Straßen- oder Brückenbaumaßnahmen der LH Schwerin bzw. ihrer Beteiligungsunternehmen/Eigenbetriebe wurden in den letzten zehn Jahren geplante Bauzeiten
 - a) eingehalten oder in welchem Umfang und aus welchen Gründen unterschritten und
 - b) in welchem Umfang, aus welchen Gründen und mit welchen möglichen Konsequenzen für die Auftragsnehmer jeweils überschritten?
2. Welche besonderen Maßnahmen zur Einhaltung bzw. Beschleunigung von Bauzeiten wurden bei den in Rede stehenden Baumaßnahmen mit welchen Ergebnissen getroffen?
3. Wie viele Beschwerden lagen der Stadt bzw. den jeweiligen städtischen Beteiligungsunternehmen / Eigenbetrieben in dem o.g. Zeitraum anlässlich von Straßen-, Tief- oder Brückenbaumaßnahmen aus welchen Gründen und mit welchen Ergebnissen vor?
4. In welcher Weise und mit welchen Wirkungen hat sich im o.g. Zeitraum das städtische Baustellenmanagement in den in Rede stehenden Bereichen verändert?
5. Wie stellt sich insbesondere die zeitliche Abstimmung der verschiedenen Baumaßnahmen der Stadt bzw. ihrer Beteiligungsunternehmen / Eigenbetriebe dar und wie kann künftig vermieden werden, dass z.B. Absprachen zwischen Stadtverwaltung und dem Eigenbetrieb SAE zu den Bauarbeiten am Südufer Pfaffenteich und dem Bürgermeister Bade Platz nicht eingehalten wurden und der Eigenbetrieb SAE seine Bauarbeiten um ein Jahr verschieben musste?



Christian Masch und Fraktion